

KOOPERATIVES PLANUNGSVERFAHREN WIEN 10., FONTANASTRASSE 1

PROTOKOLL DER SITZUNG ZUR AUSWAHL DER BEWERBERINNEN

3.9.2013 14:00 –15:10 h

Ort: GESIBA

TeilnehmerInnen:

Kernteam:

GR Mag. Christoph Chorherr
BR Josef Kaindl (BV 10)
DI Christoph Hrcir (MA 21)
Arch. DI Mag.arch. Max Rieder (Kammer ArchIng)
Gen.Dir. Ewald Kirschner (Gesiba)
Mag. Josef Herwei (LSE)

Prok. Ing. Werner Windisch (Gesiba), Ersatzmitglied ohne Stimmrecht

Verfahrensorganisation und Vorprüfung:

Arch. DI Franz Kuzmich
Arch. DI Gerhard Kleindienst

Im folgenden Protokoll werden die Anwesenden ohne Titel angeführt.

Kirschner begrüßt die Anwesenden. Das Thema der Sitzung ist die Auswahl der Teilnehmer für das Hearing. Kuzmich berichtet, dass 14 Teilnahmeanträge fristgerecht eingelangt sind und erläutert die Vorgangsweise. Die Referenzprojekte der Bewerber sind nebeneinander an der Wand präsentiert.

Es wird beschlossen, 8 Teilnehmer für das Hearing auszuwählen.

Die Mitglieder des Kernteams sichten einzeln die präsentierten Referenzprojekte. Zusätzlich steht ihnen eine Auflistung der anonymisierten Teilnahmeanträge mit ihren Referenzprojekten zur Verfügung.

Die von der Kammer ArchIng verlangte Anonymisierung stellt sich als unrealistisch heraus, da die meisten Referenzprojekte bekannt sind.

Rieder merkt an, dass bei den Teilnehmern am workshop in erster Linie Kommunikationsfähigkeit gefragt ist. Diese zu beurteilen ist anhand von Referenzprojekten wohl kaum möglich. Weiters hätten jene, die bei den Referenzen keinen Lageplan oder den Blick von oben dargestellt haben, das Thema wohl verfehlt. Es geht um Raumfiguren, um Nutzungsverteilung etc., aber nicht um ein architektonisches Werk.

In einem ersten Auswahldurchgang soll festgestellt werden, welche Teilnehmer einstimmig nicht in die Auswahl aufgenommen werden sollen. Dabei ergibt sich das Ausscheiden der Referenzen mit den Nummern 2, 6, 8 und 9 und es verbleiben 10 Bewerbungen.

Nach Diskussion wird Nr. 2 wieder zurückgeholt, aber 10 und 14 einstimmig ausgeschieden.

Zwischen den Bewerbungen 5 und 11 soll durch Abstimmung entschieden werden.

Rieder merkt an, dass bei den Referenzen von Nr. 5 eine Annäherung an den Prozess erkennbar ist, bei Nr.11 ist die städtebauliche Kompetenz nicht erkennbar.

Die Aufgabenstellung für die Bewerbungen, die sich aus der Ausschreibung ergibt, war größerer Wohnbau und Städtebau.

Nr. 5 wird mit 4:2 Stimmen ausgeschieden, weil als Referenz kein Wohnbau vorgelegt wurde.

Gegen Nr. 11 votieren nur 2 Stimmen, die Bewerbung wird somit als achte in die Auswahl aufgenommen.

Die Auswahl für das hearing besteht somit aus den Bewerbungen 1, 2, 3, 4, 7, 11, 12, und 13.

Über die in der Ausschreibung definierten Anforderungen für das Hearing sollen noch auf folgende Fragen eingegangen werden:

- Welche Art Stadt soll (am Ort) entwickelt werden ?
- Welche Grundzüge des Städtebaus sehen Sie persönlich?
- Vorstellungen über die Abgrenzung zum anschließenden großflächigen Grün- und Landschaftsraum, Definition von Schnittstellen und Übergängen
- Eine Aussage zur Stadtgrenze – was bedeutet „am Rande der Stadt“?
- Die Vorstellung des persönlichen Kooperationsverständnisses soll beim Hearing vermittelt werden (z.B. durch ein Szenario der Herangehensweise, etc.)
- Ihre Motivation für die Beteiligung am Workshop („Gewinnertypen“ sind nicht gefragt)

Die Erläuterung der Referenzprojekte erscheint entgegen Punkt A.8. der Ausschreibung nicht erforderlich.

Ein Beamer mit PC wird bei Bedarf zur Verfügung stehen. Dateien können auf USB-Stick mitgebracht werden.

Für jeden Teilnehmer sind 15 Minuten vorgesehen, davon 7 Minuten für die Präsentation.

Das Kernteam wird sowohl beim Hearing, als auch beim Workshop vollzählig anwesend sein.

Termine: Hearing am 19.9. bei der Gesiba, Wien 1., Eßlinggasse 8-10, Dachgeschoß, „Atelier 1“ ab 12.45 Uhr, Hearing der Teilnehmer 13-15 Uhr, danach Entscheidung (bis längstens 17 Uhr).

Nun werden die Verfasserkuverts geöffnet und die Namen der TeilnehmerInnen verlesen.

Ausgewählt wurden:

- 1 peterlorenzateliers ZT GmbH, 1190 Wien
- 2 Superblock ZT GmbH, 1170 Wien
- 3 Architekt Mag.Arch. Rolf Touzinsky, 4020 Linz
- 4 gener^ogener plus, 1060 Wien
- 7 Mascha & Seethaler ZT GmbH, 1040 Wien
- 11 Huss Hawlik Architekten ZT GmbH, 1170 Wien
- 12 Arch. DI Regina Freimüller Söllinger, 1130 Wien
- 13 Teilnahmegemeinschaft einzueins architektur, 1060 Wien - arenas basabe palacios sl arquitectos, Madrid

Ausgeschieden sind:

- 5 bad architects group ZT-KG, 6020 Innsbruck
- 6 patricia zacek architektin, 1040 Wien
- 8 Söhne & Partner Architekten, 1060 Wien
- 9 roedig . schop architekten GbR, 10119 Berlin
- 10 DTA - Duda, Testor. Architektur ZT GmbH, 1040 Wien
- 14 otmarhasler-architektur ZT GmbH, 1080 Wien

Die Verfahrensorganisation wird die ausgewählten Teilnehmer zum Hearing einladen.

Kirschner bedankt sich bei den Teilnehmern und schließt die Sitzung um 15:15 Uhr.

Für das Protokoll:

Kuzmich, Kleindienst